

Verhandlungen und Mittheilungen

des siebenbürgischen

Vereins für Naturwissenschaften

zu

Hermannstadt.

Jahrg. V. N^{ro}. 5.

Mai

1854.

Inhalt: Vereinsnachrichten. — Dr. Ferdinand Schur: Beiträge zur Kenntniss der Flora von Siebenbürgen. (Fortsetzung). — Derselbe: Ueber *Bulbocodium edentatum* Schur var. *di-vel tristyla*. — Eugen Filtch: Ueber das Vorkommen der Braunkohlen am rothen Berge bei Mühlbach und nächst Rekitte. — E. A. Bielz: Nachträge und Berichtigungen zum Verzeichnisse der Land- u. Süßwassermollusken Siebenbürgens.

Vereinsnachrichten

B e r i c h t

über die Generalversammlung am 5. Mai 1854.

Die diesjährige Generalversammlung am 5. Mai wurde vom zweiten Vorstände H. D. Czekelius in feierlicher Weise mit einer Rede eröffnet, worin er die Wirksamkeit des Vereines nach Innen und Aussen im Laufe des eben vergangenen Vereinsjahres auseinander setzte. In ersterer Beziehung wies er nach, dass während dieses Jahres der Verein nicht nur durch Beiträge zur Sammlung, welche die Herrn Custoden näher bezeichnen würden, bereichert wurde, sondern seine Zwecke auch die litterarische Thätigkeit der Mitglieder in erspriesslicher Weise förderten, indem auf dem Gebiete der Zoologie zur Kenntniss der siebenbürgischen Fische, Mollusken und Käfer die Arbeiten vom Vereinssekretär E. A. Bielz, dann zu der der Letzteren ausserdem auch noch namhafte Beiträge durch die Herrn C. Fuss und Hermann Hampe geliefert worden seien. Die Hymenopteren, Dipteren, Neuropteren, Orthopteren und Hemipteren Siebenbürgens haben durch die verdienstlichen Bemühungen der Herrn C. Fuss und G. Mayr ihre erste Bearbeitung gefunden. Die übrigen Klassen und Ordnungen der Thiere Siebenbürgens (mit Ausnahme der Vögel, für die unser Mitglied W. Stetter schon Namhaftes geleistet, und der durch Hrn. J. v. Franzenau erforschten Lepidopteren) harren dagegen noch immer eines aufmerksamen Beobachters, der sie sammelte und beschrieb. — Die Phanerogamen-Flora Siebenbürgens sei durch

die Arbeiten und Forschungen der Hrn. Dr. Schur, M. Fuss, Griesebach und Schenk, Dr. C. J. Andrae, Schott und Kotschy der am vollkommensten erforschte Theil der Naturgeschichte unsers Landes geworden, während gleichzeitig für die Kenntniss der siebenbürgischen Cryptogamen durch den Hrn. Sektionsrath L. v. Häufler, Dr. Schur und M. Fuss bemerkenswerthe Beiträge geliefert worden wären. In geognostischer und paläontologischer Beziehung verdanke man schätzenswerthe Mittheilungen den Herrn L. Neugeboren W. Berwerth, J. A. Brem, Eugen Filtsch und es sei auf diesem Felde auch der Vortragende (D. Cz.) mit seinen Bemerkungen über das Alluvium in Siebenbürgen aufgetreten. Endlich haben uns noch mit physikalischen und meteorologischen Aufsätzen die Herrn Dr. G. A. Kayser und Dr. W. Knöpfler erfreut. Ungeachtet hieraus wohl jedenfalls ein kleiner Fortschritt in den erwähnten Zweigen der siebenbürgischen Naturkunde bemerkbar wäre, so sei doch in jedem derselben noch Vieles zu thun übrig und ebenso auch den noch nicht bearbeiteten Fächern eine baldige Berücksichtigung durch die geehrten Vereinsmitglieder zu wünschen.

Darauf machte der Herr Vorstand aufmerksam, wie der Verein auch nach Aussen sich immer erweitere und erstarke durch Vermehrung seiner Mitglieder und Anknüpfung neuer Verbindungen mit auswärtigen Vereinen, zu denen in der letzten Zeit die Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Giessen und der Verein für Naturkunde im Herzogthume Nassau zu Wiesbaden hinzugekommen.

Sodann erstattete der Vereinskassier, Herr L. Neugeboren, Rechenschaft über die Gebahrung mit den Geldmitteln des Vereins, welche folgendes Resultat lieferte:

E i n n a h m e n .

	Conv. Münze.
1. Kassarest vom Jahre 185 $\frac{2}{3}$	114 fl. 6 kr.
2. Eingegangene rückständige Jahresbeiträge für 185 $\frac{1}{2}$ und 185 $\frac{2}{3}$, von 24 Mitgliedern	43 „ — „
3. Für 185 $\frac{3}{4}$ eingegangene Beiträge von 68 Mitgliedern	136 „ — „
4. Im Voraus für 185 $\frac{4}{5}$, von einem Mitgliede eingezahlter Jahresbeitrag	2 „ — „
5. Die Taxe für 5 ausgefertigte Diplome	10 „ — „
6. Von der Geroldischen Buchhandlung in Wien für durch dieselbe veräusserte Vereins-Mittheilungen	28 „ 48 „
7. Relutum der Vereinsschriften	103 „ 12 „
Summe der Einnahmen	442 fl. 6 kr.

A u s g a b e n .

1. Für den Druck der Vereinsschriften, 4. Jahrg. Nro 1 — 8 nebst Sertum florae etc.	261 fl. 50 kr.
2. Für Herstellung des zur Unterbringung der Vereinsammlungen benützten Zimmers auf dem evangel. Gymnasium	4 „ 54 „
3. Für Bezahlung eines Aufsatzchrankes	8 „ 24 „
4. Verwaltungskosten: Versendung der Vereinsschriften, Versendung von Naturalien, Porto für erhaltene Packete, Porto für versendete Geschäftsbriefe, Beleuchtung während der Winterversammlungen	92 „ 18 „
Summe der Ausgaben	364 fl. 26 kr.

Von der Summe der Einnahmen mit 442 fl. 6 kr.

abgezogen die der Ausgaben mit 364 „ 26 „

ergibt sich ein Rest von 77 fl. 40 kr.,

welcher als disdonibler Ueberschuss in das nächste Vereinsjahr übergetragen wird.

Es erstattete hierauf der Kustos Hr. M. Fuss Bericht über den Stand des Herbariums, welches im Laufe dieses Jahres durch eine namhafte Sendung von Hrn. A. Senoner in Wien und eine Parthie deutscher Mentha-Arten von Hrn. Professor Dr. Wirtgen in Coblenz vermehrt wurde.

Der Kustos Hr. C. Fuss berichtete, dass es ihm gelungen wäre, im Laufe dieses Jahres die Käfersammlung des Vereins vollständig zu ordnen und zu verzeichnen, woraus sich ergeben habe, dass dieselbe bis zu 2160 Arten herangewachsen sei.

Als Kustos der mineralogisch-geognostisch-paläontologischen Sektion referirte Hr. L. Neugeboren über die geognostische Sammlung, dass diese schon 950 nummerirte Stücke zähle, zu derselben jedoch noch ziemlich bedeutende Parthien von verschiedenen Seiten eingelangter Stücke gehörten, welche wegen Mangel an Zeit noch nicht geordnet und verzeichnet werden konnten.

Nach dem Berichte des Vereinsbibliothekars Hrn. Eugen Filtsch über den Umfang der Vereinsbibliothek und deren Vermehrung im vergangenen Vereins-Jahre, belief sich dieselbe beim Abschlusse des vorigen Jahres auf 135 Werke, wozu im eben abgelaufenen Jahre noch 42 hinzukamen, die höchst werthvollen Beiträge abgerechnet, welche die Druckschriften und Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften in Wien, die Jahrbücher der k. k. geologischen Reichsanstalt und die Verhandlungen von 16 Vereinen in ihren Fortsetzungen der Vereinsbibliothek zuführten. Ausser den eben erwähnten Anstalten und Vereinen verdanken wir dem

Herrn Ministerialsektionsrath L. v. Heufler, Professor Dr. Giebel in Halle, Kustos Dr. Kennzott in Wien und Dr. Zerener die werthvollsten Mittheilungen in dieser Beziehung.

Es eröffnete nun Hr. D. Czekelius die wissenschaftlichen Vorträge mit einer Abhandlung über das Vorkommen und die Verbreitung des Steinsalzes und der Salzquellen in Siebenbürgen, welche wir nebst der dazu gehörigen Karte bereits in Nr. 3. dieser Blätter geliefert haben.

Herr L. Neugeboren gab hierauf eine vergleichende Uebersicht der Arten-Verhältnisse der neogenen Gasteropoden des Wiener Tertiär-Beckens zu den bis jetzt bei Ober-Lapugy. Aufgefundenen, wie deren wesentliche Momente die nachstehende Tabelle liefert:

Geschlechter	Bekannt gewesene neogen. Gasteropoden-Arten			Von den Lapugyer Arten sind	
	überhaupt	im W. B.	davon bei O. Lapugy	im W. B. nicht vor-gekomm.	ganz neu
<i>Conus</i>	circa 60	19	16	1	2
<i>Oliva</i>	10	2	2	—	—
<i>Ancillaria</i>	3	3	3	—	—
<i>Cypraea</i>	27	10	8	1	1
<i>Ovula</i>	5	1	—	—	—
<i>Erato</i>	2	1	1	—	—
<i>Marginella</i>	10	1	1	—	—
<i>Ringicula</i>	7	2	1	—	—
<i>Voluta</i>	6	4	2	—	—
<i>Mitra</i>	42	13	10	1	—
<i>Columbella</i>	18	8	7	1	—
<i>Terebra</i>	14	8	4	—	—
<i>Dolium</i>	2	1	—	—	—
<i>Buccinum</i>	90—100	22	12	—	—
<i>Purpura</i>	21	3	3	—	—
<i>Oniscia</i>	1	1	1	—	—
<i>Cassis</i>	12	5	4	—	—
<i>Cassidaria</i>	4	1	1	—	—
<i>Strombus</i>	3	2	2	1*	—
<i>Rostellaria</i>	2	1	1	—	—
<i>Chenopus</i>	4	1	1	—	—
<i>Triton</i>	14	6	6	—	—
<i>Ranella</i>	19	4	1	2**	—
<i>Murex</i>	80	43	25	2	—
<i>Pyrula</i>	14	7	5	—	—
<i>Fusus</i>		19	13	—	—

*) Diese Art ist als fossil zugleich neu.

**) Davon eine Art als fossil zugleich neu.

Soweit das im Erscheinen begriffene Werk des Hrn. Dr. M. Hörnes über die Tertiär-Mollusken des W. Beckens bis nun gediehen ist, ergibt sich bei weiterer Vergleichung voranstehender Daten folgendes höchst interessante Resultat:

Von 26 Geschlechtern haben

- a) 11 Geschlechter von Lapugy, (Oliva, Ancillaria, Erato, Marginella, Purpura, Oniscia, Strombus, Cassidaria, Rostellaria, Chenopus und Triton) mit den gleichnamigen Wiener Geschlechtern alle Arten gemeinschaftlich.
- b) 9 Geschlechter (Conus, Cypraea, Mitra, Columbella, Buccinum, Cassis, Murex, Pyrula u. Fusus) haben mit den gleichnamigen Wiener Geschlechtern mehr als die Hälfte der Arten gemeinschaftlich.
- c) 3 Geschlechter (Ringicula, Voluta und Terebra) haben mit den gleichnamigen Wiener Geschlechtern die Hälfte der Arten gemeinschaftlich.
- d) 1 Geschlecht von Lapugy (Ranella) hat mit dem gleichnamigen Wiener verglichen weniger als die Hälfte der Arten gemeinschaftlich.
- e) 2 Wiener Geschlechter sind in Lapugy gar nicht vertreten.

Dagegen haben

- f) 8 Geschlechter eine bis zwei Arten, die aus dem W. B. gar nicht bekannt sind. (Conus, Cypraea, Marginella, Mitra, Columbella, Strombus, Ranella und Murex).
- g) 2 Geschlechter (Conus und Cypraea) haben Formen geliefert, die als ganz neu erkannt worden sind.
- h) 2 Geschlechter (Strombus und Ranella) haben fossile Arten geliefert, die zwar als jetzt lebend bekannt gewesen, als fossil aber erst durch Lapugy bekannt geworden sind.

Ueber die Witterungsverhältnisse zu Hermannstadt im Jahre 1853 hielt Hr. L. Reissenberger einen Vortrag auf Grund der nach seinen Beobachtungen zusammengestellten Tabellen, welchen wir demnächst in diesen Blättern mittheilen werden.

Es schenkte der Vereinsammlung Hr. Augenarzt Kast anatomische Präparate eines Ohren- und Nasenpolypen, dann einen Bandwurm in Spiritus, sowie einige recente Seeconchylien.

Am Schlusse wurden durch Acclamation zu Ehrenmitgliedern Se. Excellenz der Hr. römisch-katholische Landesbischof Dr. *Ludwig von Haynald* und Se. Excellenz der Hr. Vicepräsident der k. k. Statthalterei *H. Freiherr von Lebzelter*, — dann Hr. Professor Dr. *A. Reuss* in Prag zum correspondirenden Mitgliede erwählt.

E. A. Bielz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten 73-77](#)